

29.11.1980

P R O G R A M M

Carl Maria von Weber
1786 - 1826

KLAVIERQUARTETT B-dur op. 8

Allegro
Adagio ma non troppo
Menuetto - Allegro
Finale - Presto

Gabriel Fauré
1845 - 1926

PREMIER QUATOR c-moll op. 15

Allegro molto moderato
Scherzo - Allegro vivo
Adagio
Allegro molto

Robert Schumann
1810 - 1856

KLAVIERQUARTETT c-moll

Allegro molto affetuoso
Menuetto - Presto
Andante
Allegro giusto - Presto

CARMEN PIAZZINI	Klavier
WERNER GROBHOLZ	Violine
BODO HERSEN	Viola
WERNER THOMAS	Violoncello

Das ALVAREZ-KLAVIERQUARTETT wurde 1978 gegründet und begann seine Karriere mit einem aufsehenerregenden Debut in London in der Wigmore-Hall. In kurzer Zeit schlossen sich Konzerte, Funkaufnahmen und Schallplattenproduktionen an. Das Ensemble leitet seiner Namen von der Mutter der Pianistin her; es setzt sich aus gleichwertigen Partnern mit viel Kammermusik- und Solistenerfahrung zusammen.

CARMEN PIAZZINI stammt aus der bekannten argentinischen Klavierschule Scaramuzzas, aus der auch Martha Argerich und Bruno Leonardo Gelber hervorgingen. Sie studierte auch bei Wilhelm Kempff und Hans Leygraf, ließ sich dann in Darmstadt nieder und konzertiert als Solistin und mit dem Alvarez-Quartett.

WERNER GROBHOLZ studierte bei den Geigern Heutling, Strub, Isselmann und Büchner, war mehrfach in Quartetten und Trios tätig und gehört seit vielen Jahren den Münchner Philharmonikern als Konzertmeister an.

BODO HERSEN arbeitete mit Helmut Mendius, dann Mitgliedern des Vegh- und des Janáček-Quartetts sowie Norbert Brainin vom Amadeus-Quartett zusammen. Er ist Stimmführer der Bratscher beim Radio-Sinfonieorchester Frankfurt.

WERNER THOMAS ist nicht nur Solocellist beim Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, sondern auch Chef der Sechs Philharmonischen Cellisten Köln und ein vielseitiger Kammermusikspieler.